q35a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Terra fusca-Parabraunerde, Terra fusca, Terra fusca-Braunerde und Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-L01a	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		flache Mulden und Verebnungen auf der Albhochfläche, sehr schwach bis schwach geneigte, oft ostexponierte Hänge	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich Terra fusca-Parabraunerde, Terra fusca, Braunerde-Terra fusca, Terra fusca-Braunerde, z. T. lessiviert, und Parabraunerde; Böden mäßig tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige Fließerden (Deck- und Mittellage) über Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung im Oberjura	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu3;Lu,Gr–fX0–2	1–4 dm
		(Tu3–4,Gr–fX1–3)	2–8 dm
		Tu2–T,fX2–5(^k:l–t;^k)	
Karbonatführung		meist unterhalb 4–12 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		L4V, LT4V, L4DV, LIIc2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Terra fusca (q-CF01, Kartiereinheit q5) sowie Kolluvium über Terra fusca-Parabraunerde und über Terra fusca; vereinzelt Braune Rendzina, Rendzina-Braunerde und Braunerde-Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau